

DAS EISENBAHNVIADUKT



→ Fakten

Erbaut:	1901
Stadtteil:	Altchemnitz (5.979 Einwohner)
Gesamtlänge:	275 m
Orte:	Viadukt Beckerbrücke, Fluss Chemnitz, Beginn Stadtpark
Akteure:	Viadukt e. V., Deutsche Bahn

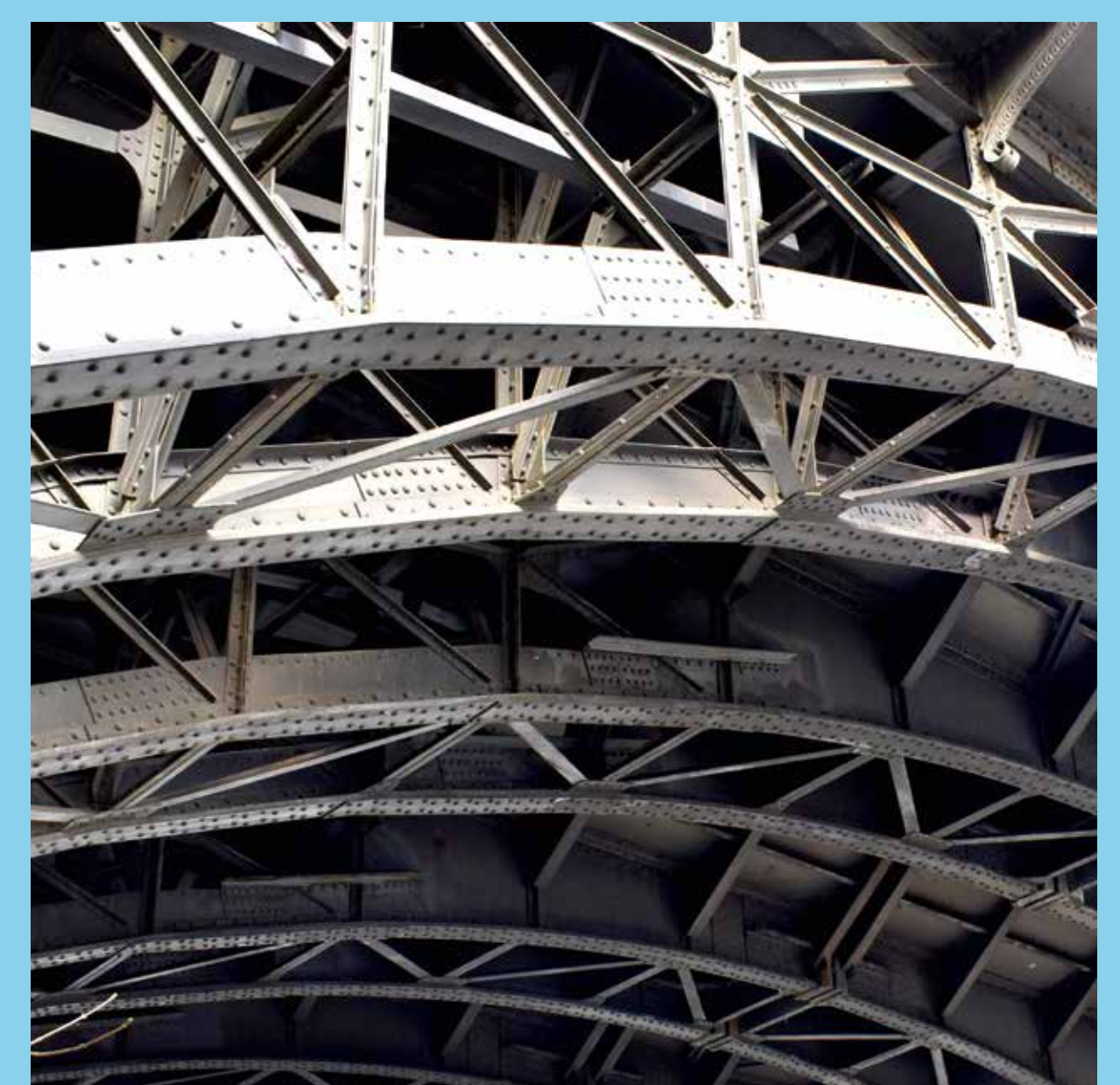
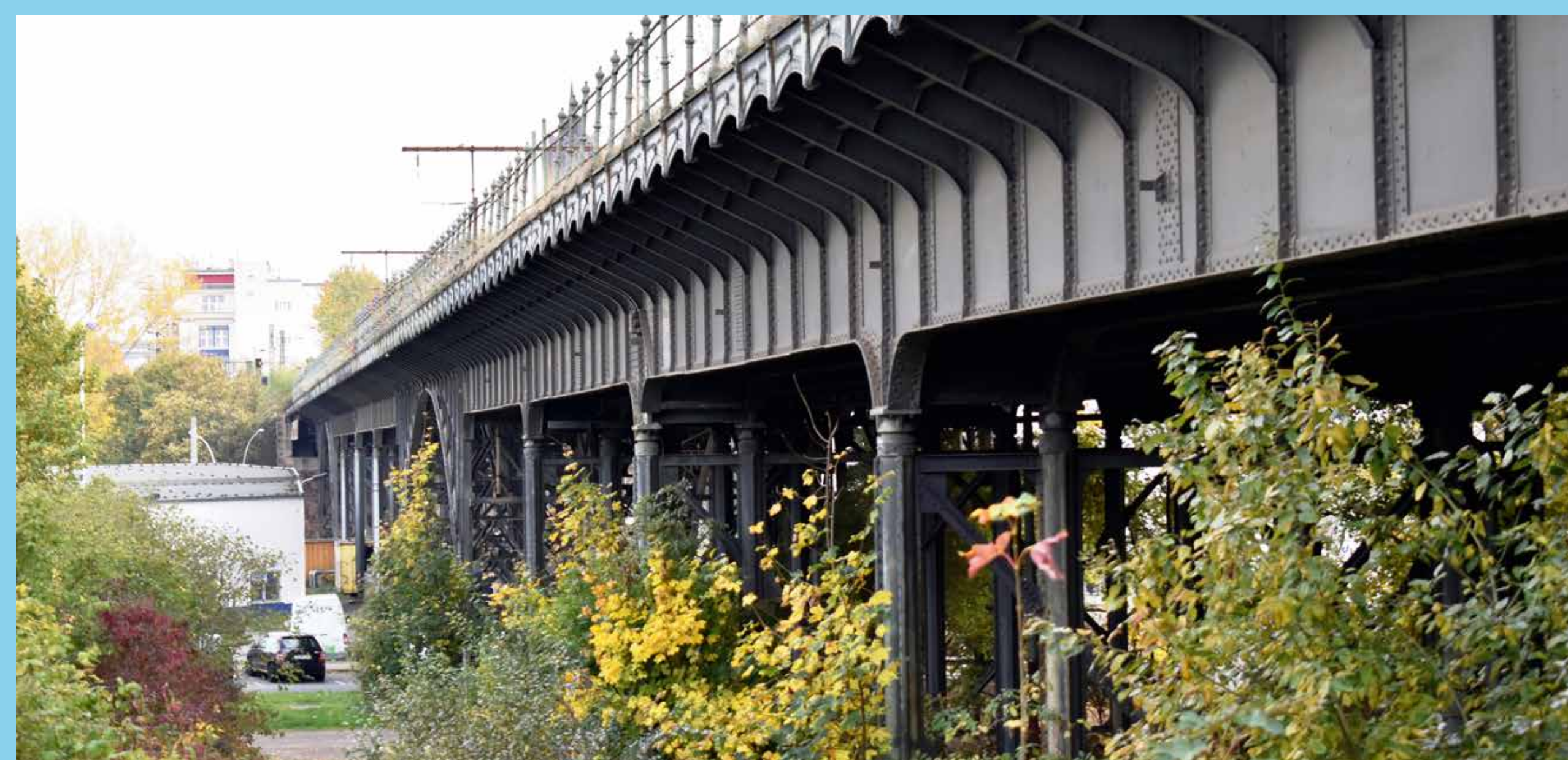
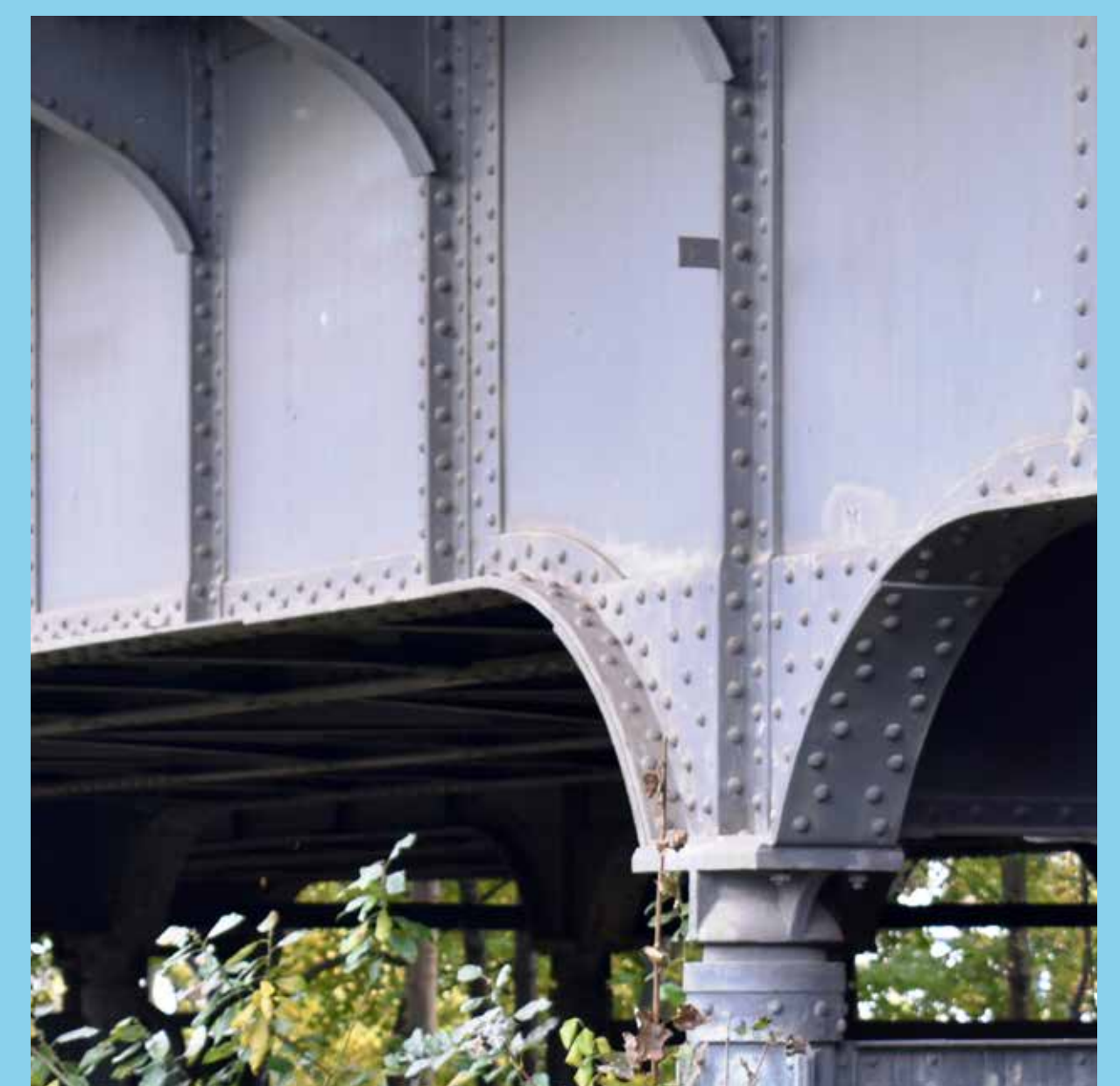
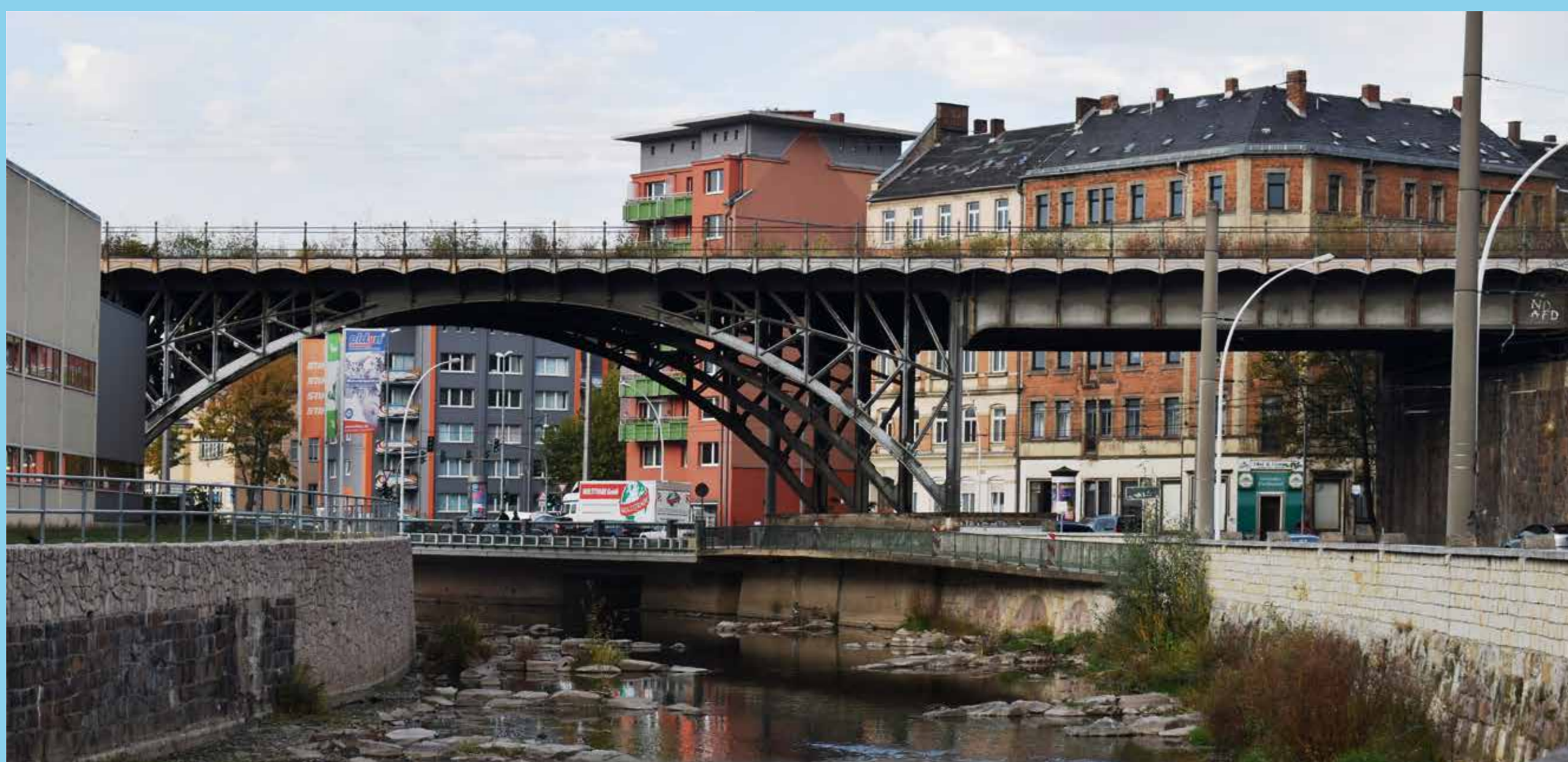
→ Der Ort

Dieses technisch und kulturhistorisch bedeutende Bauwerk prägt den Ruf der Industriestadt Chemnitz. Es steht als Symbol für Wachstum, Weiterentwicklung und Wirtschaft der Industrieregion. Die Königin-Marien-Hütte Cainsdorf lieferte die Stahlelemente für die ca. 275 Meter lange, 16,5 Meter breite und 20,7 Meter hohe Brückenkonstruktion. Das Viadukt ist ursprünglich viergleisig. Im Zweiten Weltkrieg erlitt das Bauwerk keine nennenswerten Schäden. Im Jahr 2013 wollte die Deutsche Bahn AG das Viadukt, auf welchem jetzt noch zwei Gleise fahren, abreißen und durch eine neue Konstruktion ersetzen lassen. Dagegen erhob sich eine breite Bürgerbewegung, die letztlich zum Erhalt des Viadukts führte.

→ Ideen für Interventionen

Mittel- bis langfristige Entwicklung zu einem Kulturstandort:

- Sanierung des Viadukts
- Entwicklung eines künstlerischen Projektes, möglicherweise mit Einbeziehung des Viadukts in Rabenstein
- Weiterführung des bürgerschaftlichen Engagements: Welche Ideen und Wünsche haben die Bürgerinnen und Bürger für das Eisenbahnviadukt und das anliegende Areal?



Fotos: Stadt Chemnitz